

Volles Haus beim Kiersper Schützenverein

Kreisdelegiertentagung des Schützenkreises Lüdenscheid / Viele Wahlen und Berichte

Von Birgitta Negel-Täuber

KIERSPE ■ Zur jährlichen Kreisdelegiertentagung des Schützenkreises Lüdenscheid laden traditionell reichum die einzelnen Vereine ein. Diesmal war der Kiersper Schützenverein (KSV) Gastgeber. Dichtgedrängt saßen am Freitagabend die Delegierten im Vereinsraum des Schießstands am Büscherweg, in den die Schützen ausgewichen waren, nachdem ihr Vereinslokal kurzfristig nicht zur Verfügung stand.

Ehrenmitglied Ingrid Bauckhage gefiel's. Als sie am Ende um ein Schlusswort gebeten wurde, meinte sie: „Hier sieht es richtig voll aus.“ Grußworte kamen von Olaf Stelse, Beigeordneter der Stadt Kierspe, sowie der Bezirksvorsitzenden Susanne Zappe. Letztere wies auf das Sportförderprogramm des Westfälischen Schützenbundes (WSB) hin, für das nun auch im Bezirk Mark För-

dermittel beantragt werden können.

Der Kreisvorstand berichtete aus den einzelnen Abteilungen. Dabei nannte Geschäftsführerin Saskia Thomée einige Zahlen: So hatten im vergangenen Jahr im Schützenkreis Lüdenscheid 24 Vereine rund 3100 Schützen gemeldet. Auf dieser Basis wurden auch die Delegiertenstimmen verteilt. Viele Schützen hatten an den Kreis- und Bezirksmeisterschaften teilgenommen und auch gute Ergebnisse erzielt. Allerdings sei ein Rückgang bei den Teilnehmerzahlen zu verzeichnen gewesen.

Dieser verteilte sich offenbar sehr ungleich. Während es aus der Damenabteilung nur wenig zu berichten gab, klagte Kreisjugendleiterin Annabell Heese über mangelndes Interesse am Vereinsleben; in vielen Kreisen gebe es schon keine Kreisjugend mehr. Im Seniorenbereich war die Resonanz deutlich

höher und auch die Rundenwettkämpfe, die die Vereine im Winterhalbjahr bestreiten, waren gut frequentiert.

Den Sportbericht präsentierte Volker Stöckel, der im vergangenen Jahr kommissarisch die Kreissportleitung übernommen hatte. Und weil schon mal alle da waren, nutzten die Vorstandsmitglieder die Gelegenheit und verteilten Auszeichnungen und Pokale, die die Vereine bei diversen Wettkämpfen errungen hatten.

Nach einer kurzen Pause ging es mit den Wahlen weiter. Heidrun Kleine stellte sich als Schatzmeisterin nicht zur Wiederwahl, ihre Nachfolgerin wurde Sylvia Stöckel. Auch Kreisseniorleiter Horst Klotzeck wollte nicht weitermachen. Für ihn wurde in Abwesenheit Jochen Wohlgemuth aus Neuenhaus gewählt. Die Versammlung bestätigte Annabell Heese in ihrem Amt als Kreisjugendleiterin. Bei den



Bezirksvorsitzende Susanne Zappe vertrat bei der Tagung am Freitagabend den Bezirk Mark.

Kreissportleitern wurde Volker Stöckel, der bereits ein Jahr im Vorstand hinter sich hat, für zwei Jahre gewählt, sein Vertreter Peter-Dirk Heese für drei Jahre. Für das Amt der zweiten Frauenbeauftragten fand sich auch diesmal keine Kandidatin, der Posten bleibt weiterhin vakant. Als Kassenprüfer rückte Matthias Isenberg nach.

Im Anschluss informierte Versammlungsleiterin und Kreisvorsitzende Gabriele Thomée noch über eine Spende der Volksbank.

Eingebrochen wurde am Wochenende zuvor bei den Versetaler Schützen in Werdohl. Unter anderem wurden mehrere Waffen gestohlen. Die Seriennummern sollen jetzt auf der Internetseite des Schützenkreises hinterlegt werden.

Zudem stehen schon die nächsten Termine fest: Der Bezirksdelegiertentag findet in diesem Jahr im September in Neuenrade statt, der nächste Kreisdelegiertentag steht im Mai 2014 quasi in der Nachbarschaft an, denn Gastgeber ist dann der KKS SV Meinerzhagen.



Der Vorstand des Schützenkreises präsentierte sich nach der Wahlen in leicht veränderter Zusammensetzung. ■ Fotos: Negel-Täuber